

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 51 (1989)
Heft: 12

Rubrik: OLMA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bewährtes Messekonzept – Neues Kleid

Vom 12. bis 22. Oktober findet in St. Gallen die 47. OLMA, Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft, statt. Wie in den Vorjahren werden über 400'000 Besucher erwartet.

Abwechslungsreiche Akzente setzt die OLMA '89 insbesondere mit dem Auftritt der Kantone Appenzell Inner- und Ausserrhoden als Ehrengäste, den mannigfaltigen Tierschauen und -vorführungen in der neuen Arena und dem von Jahr zu Jahr anders gearteten Rahmenprogramm mit Umzug sowie folkloristischen und kulturellen Darbietungen. Zur Vielfalt tragen auch die Sonderschauen und das Forum mit aktuellen Informationsveranstaltungen bei.

Forumsveranstaltungen mit OLMA-Agrargesprächen

Die an der letztjährigen OLMA neu in den Veranstaltungskalender aufgenommenen Forumsveranstaltungen entsprechen dem gestiegenen Informationsbedürfnis der Besucher:

OLMA-Agrargespräche 1989 (Halle 10.1 jeweils von 11.00 – 12.15 Uhr)

13. Oktober: Leistungsfähige Landwirtschaft – eine Folge verfehlter Ausbildung?

16. Oktober: Fleischversorgung – Umwelt kontra Konsum?

18. Oktober: Die Agrar-Diskussion geht weiter – bringen neue Volksinitiativen den Konsens?

20. Oktober: Unsere Ernährung im Spannungsfeld zwischen weltweitem Hunger und Überfluss

Seminare/Fachtagungen

17. Oktober: Der Landwirt im Strassenverkehr

19. Oktober: Architektentagung der ARGE Holz

Sonderveranstaltungen

14. Oktober: Tag der Gastkantone AR und AI

19. Oktober: Braunvieh-Auktion

21. Oktober: Tag der Blasmusik

Neue Arena und neue Messehallen

Um Herbst 1986 wurde mit dem Bau der neuen Messehallen und der neuen Arena begonnen. Verschiedene Messegruppen wurden im Zuge der Neugestaltung des Messeareals umplaziert und zusammengefasst. Dank der Konzentration nach Branchen und der neu gestalteten Wegweisung und Information ist jedoch auch hinsichtlich der Überschaubarkeit eine wesentliche Verbesserung gegenüber früher erzielt worden.

Die OLMA erfüllt eine Vermittlerfunktion zwischen Produzenten und Konsumenten. Auf eine schriftliche Umfrage hin, hat rund ein Viertel der Aussteller der OLMA Informationen über neu entwickelte oder verbesserte Produkte und Dienstleistungen geliefert, welche sie an der OLMA '89 präsentieren werden. Dabei ist – wie es schon in den letzten Jahren der Fall war – ein Trend in Richtung Elektronik, Umweltverträglichkeit und Komfortsteigerung festzustellen. Die Schwerpunkte im Waren- und Dienstlei-

stungsangebot liegen im Bereich der Landwirtschaft: Landmaschinen, landwirtschaftliche Geräte und Bedarfsartikel, Futtermittel und Agrarchemie, Stalleinrichtungen, Weine und Obstsäfte, Milchprodukte und eine Vielzahl weiterer Nahrungsmittel.

Aber auch die Konsumgüter wie Haushaltapparate und -artikel, Kücheneinrichtungen, Möbel, Textilien, Mode und Konfektion, Kunsthandwerk, Verlage sowie Apparate für das Gewerbe sind wichtige Warengruppen.

Appenzell – universell

Das Motto «Appenzell – universell», das sich die beiden Gastkantone gegeben haben, soll die Vielgestaltigkeit des appenzellischen Lebens- und Wirtschaftsraumes widerspiegeln und damit zur Korrektur des bestehenden traditionellen Images beitragen. Die moderne Seite wird vor allem in der Sonderschau und zum Teil in den Bereichen «Kultur» und «Gastronomie» betont. Die Folklore und das Brauchtum kommen dann mehr am traditionellen Umzug durch die St. Galler Innenstadt (Samstag, 14. Oktober) zum Zug. Ebenfalls Tradition hat die Tieraussstellung der Gastkantone im OLMA-Stall mit den wertvollsten Zuchttieren der Braunviehrasse sowie Pferden, Schafen, Schweinen und Ziegen.

Sonderschauen zu aktuellen Themen

- «Schweizer Fleisch»
- «Agri natura»

- «Der Landwirt im Strassenverkehr» (siehe nebenan)
- «Berufe der Landwirtschaft – arbeiten mit der Natur»
- «Vielfältige Landwirtschaft»
- «Strom in der Landwirtschaft»
- «Kneipp – natürlich leben»
- «Die Schweiz ist das Land der Bahn»
- Produkteschauen «Überraschendes Holz», «Milchstrasse» mit der Ausstellung «Butter – natürlich währt am längsten» sowie «Obst und Gemüse»
- «St. Galler Textilien»

Tierschauen und Tiervorführungen

Traditioneller Mittelpunkt der OLMA ist die Arena, in der täglich um 14 Uhr kommentierte Tiervorführungen stattfinden. Diese Präsentationen sind stets von besonderer Anziehungskraft sowohl für den Bauern wie den Nichtbauern, für den Fachmann wie den Laien. In der neuen Arena wird auch die traditionelle Braunvieh-Auktion stattfinden. Dieses Jahr kann am Donnerstag, 19. Oktober, ab 10.00 Uhr, die 24. Viehauktion angesagt werden. Auf dem Programm stehen zusätzlich sogenannte «OLMA-Rassentage», an denen – mit täglich wechselndem Programm – Schweine, Diensthunde, Schafe, Pferde, Ziegen und Braunvieh vorgestellt werden.

OLMA-Kombibillette

Die Bahnen offerieren Kombibillette «Bahn, Bustransfer und Messeeintritt» zu speziell preisgünstigen Konditionen und bieten aus praktisch allen Regionen der Schweiz attraktive Zugverbindungen an.

BUL-Sonderschau

Pro Jahr ereignen sich in der Schweiz 400 bis 500 Verkehrsunfälle mit landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen. Dabei sind jährlich mehr als 10 Todesopfer zu beklagen. Während rund einem Drittel der Betriebsstunden fährt ein Traktor auf der Strasse. Die dabei auftretenden Unfälle sind hauptsächlich zurückzuführen auf:

- Unfälle beim Linksabbiegen
- mangelhafte Signalisation und Beleuchtung
- Einmünden in Strassen
- Mitfahren von Kindern
- schlechte Bremsen
- Tiere auf der Strasse

Die Linksabbiege-Unfälle stehen mit einem Anteil von 30 bis 40% eindeutig im Vordergrund. Die BUL hat zusammen mit dem Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in diesem Jahr eine umfangreiche Aktion «Der Landwirt im Strassenverkehr» gestartet. Bestandteil dieser Aktion ist die Sonderschau an der OLMA. Sie besteht aus drei Teilen.

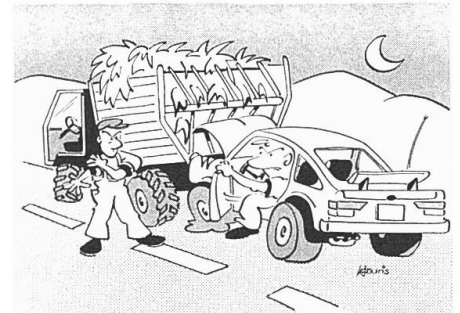
1. Das BUL-Zelt im P6.08 bei der neuen Arena

Mit Hilfe von Modellen und Bildern stellt die BUL zwei Themen dar.

Aktion schwarz/gelb gestreifte Tafeln mit erhöhter Reflexfläche

Die Traktoranbaugeräte haben heute bekanntlich oft eine Breite zwischen 2,5 und 3 Metern. Deren korrekte Signalisation ist deshalb je länger je wichtiger:

- Anbaugeräte müssen stets mit runden oder viereckigen Rückstrahlern ausgerüstet sein,



Auffahren – Schlusslicht-Blinkanlagen schützen vor Ärger und Strafe.

nach vorne weiss, nach hinten rot.

- Geräteteile, die den Traktor seitlich um mehr als 15 cm überragen, müssen mit schwarz/gelb gestreiften Tafeln oder Balken, die von vorne und hinten sichtbar sind, signalisiert sein.
- Werden Rücklichter oder Richtungsblinker des Traktors verdeckt, müssen am Gerät entsprechende Ersatzvorrichtungen, d. h. Schlusslicht-Blinkanlagen aufgebaut sein. Dies trifft insbesondere für Sämaschinen, Düngerstreuer, Anbauspritzen usw. zu.

Die BUL verlangt vom Lieferanten, dass die von ihm verkauften Geräte diese Anforderung erfüllen. Für die bereits in Betrieb stehenden Geräte führt die BUL in diesem Jahr eine Aktion für schwarz/gelb gestreifte Tafeln durch. Diese Tafeln weisen eine Grösse von 25 x 40 cm auf. Mit ihrer Hilfe kann die Sichtbarkeit landwirtschaftlicher Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselchwader, Eggen, Sämaschinen, Hackgeräte, usw. sowohl am Tag als auch in der Nacht wesentlich verbessert werden.

Je besser die landwirtschaftli-

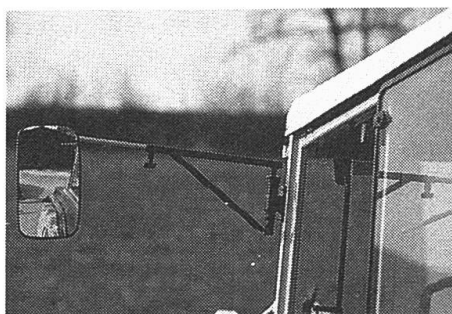


Die Aktion für schwarz/gelb gestreifte Tafeln erhöht die Verkehrssicherheit.

chen Fahrzeuge auf der Strasse gekennzeichnet sind, desto eher haben die übrigen Verkehrsteilnehmer Verständnis für die Anliegen der Landwirtschaft.

Ausziehbare Rückspiegel

Um die Zahl der Linksabbiegeunfälle zu vermindern, muss die technische Ausrüstung der landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge und ihrer Anhänger oder Anbaugeräte verbessert werden. An allen Anhängern aber auch an Anbaugeräten, die die Lichter des Traktors verdecken, sollten Schlusslicht-Blinkanlagen angebracht werden. Eine weitere Unfallursache ist aber die ungenügende Sicht des Traktorführers nach hinten. Hier helfen auszieh-



Ausziehbare Rückspiegel ermöglichen die Sicht nach hinten, auch wenn unübersichtliche Ladungen mitgeführt werden.

bare Rückspiegel. Die BUL hat in Zusammenarbeit mit Lieferanten ausziehbare Rückspiegel entwickelt.

2. Mitfahren auf landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen

(Stand 14.014A in der Halle 14)

In einer Aufklärungskampagne will die BUL auf die Risiken des Mitfahrens aufmerksam machen und sich bei den Lieferanten für gute Mitfahrersitze und Sicherheitsgurten einsetzen.

Im übrigen gelten die folgenden Vorschriften und Vorsichtsmassnahmen:

- Auf landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen und Anhängern dürfen nur Arbeitspersonal und Familienangehörige des Betriebsinhabers oder seiner Arbeitnehmer mitgeführt werden.
- Auf landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen, Anhängern und Tierfuhrwerken dürfen Mitfahrende nur auf eingerichteten Sitz- oder Stehplätzen, auf der Ladebrücke oder auf der Ladung Platz nehmen, dagegen nicht auf der Deichsel, vorste-

henden Brettern und dergleichen.

- Kinder bis zum vollendeten siebten Altersjahr müssen von einem mehr als 14 Jahre alten Mitfahrenden beaufsichtigt werden oder auf sicherem Kindersitz mitfahren.
- Es ist unverantwortlich, Kinder längere Zeit auf dem Traktor mitfahren zu lassen. Auf den ungefederten Schutzblechen sind sie sehr starken Schlägen und Vibrationen ausgesetzt. Das Mitfahren von Kindern im Hanggelände ist fahrlässig. Ein einigermaßen sicheres Mitfahren ist nur innerhalb einer Sicherheitskabine auf entsprechenden Beifahrersitzen möglich.

3. OLMA-Seminar «Der Landwirt im Strassenverkehr»

Am 17. Oktober, 9.30 Uhr, führt die BUL im Rahmen der Ausstellung in der Halle 10.1 ein Seminar «Der Landwirt im Strassenverkehr» durch.

Das Seminar dauert bis 11.00 Uhr, anschliessend wird ein Apéro serviert.

Es werden folgende Themen behandelt:

- Rechtliche Folgen von landw. Verkehrsunfällen
- Mitfahren auf landw. Motorfahrzeugen
- Aktuelle Fragen rund um hydraulische Bremsen
- Vorstellen einer neuen Dia- und Folienserie für Lehrer und Berater

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos.

Das BUL-Team freut sich auf Ihren Besuch.